



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

25.01.2016

Pressemitteilung Nr. 17/707

Brunotte: Die Landeszentrale wird eine große Bereicherung der politischen Bildungslandschaft in Niedersachsen

Anlässlich der heutigen Anhörung des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur zur Wiedereinrichtung der Landeszentrale für politische Bildung erklärt der Fachsprecher Marco Brunotte: „Wir freuen uns sehr über die breite Zustimmung sowie die Anregungen der Verbände zur Ausgestaltung der Landeszentrale für politische Bildung. Sie stimmen uns sehr zuversichtlich, dass wir den richtigen Weg gehen, um die politische Bildung in Niedersachsen zu stärken.“ Die SPD-Fraktion werbe innerhalb des Landtages für eine breite parlamentarische Zustimmung.

Gerade in der heutigen Zeit sei die Einrichtung einer Landeszentrale für politische Bildung nötiger denn je, bekräftigt auch der niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.: „Vor dem aktuellen Hintergrund der Integrationsbemühungen einerseits und der fremdenfeindlichen Äußerungen und Taten andererseits ist es folgerichtig, die politische Bildung wieder verstärkt in den Fokus zu rücken.“ Auch die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) würden die Wiedereinrichtung einer Landeszentrale begrüßen, fördere diese doch die politische Stabilität und bekämpfe antidemokratische Tendenzen.

Neben der breiten Zustimmung zu der Initiative der Landesregierung übten einige Verbände auch Kritik an der Zerschlagung der damaligen Landeszentrale. „Die Schließung der Landeszentrale für politische Bildung im Jahr 2004 hat Leerstellen hinterlassen, die trotz großen Engagements von anderen Trägern der politischen Bildung nicht geschlossen werden können“, so die Stellungnahme der niedersächsischen Gedenkstätten.

Genau solche Lücken soll eine niedersächsische Landeszentrale in Zukunft schließen. „Sie soll politische Bildung im Land koordinieren, vernetzen, Impulse setzen und gemeinsam mit den zivilgesellschaftlichen Partnern für unsere Demokratie werben. Genau so wird die Landeszentrale zu einer großen Bereicherung der politischen Bildungslandschaft in Niedersachsen“, resümiert der Abgeordnete Marco Brunotte die Anhörung im Ausschuss. Wichtig sei es zu betonen, dass es sich um eine Landeszentrale neuen Typs handele. Sie müsse mit neuen Methoden arbeiten und insbesondere vernetzend tätig sein.